

KTM ruft Offroad-Zweitakter zurück

KTM ruft seine Offroad-Zweitakt-Sportmotorräder des aktuellen Modelljahrgangs zurück. Bei ihnen wird beim Vertragshändler der Gasgriff gewechselt. Die Aktion erfolgt aufgrund eines beim Zulieferer aufgetretenen Fertigungsmangels am Gehäuseoberteil des Gasdrehgriffs. Das Gas-Seil kann unter Umständen zwischen Umlenkrolle und dem Gehäuseoberteil eingeklemmt werden. KTM sind bislang aber keine daraus resultierenden Vorkommnisse oder Unfälle bekannt. Der Zulieferer hat den Mangel bereits behoben.

Die Kunden betroffener und bereits ausgelieferter Motorräder wurden von KTM schriftlich informiert. Zudem kann online überprüft werden, ob das jeweilige Fahrzeug von der Rückrufaktion betroffen ist. Dazu kann auf www.ktm.com unter dem Punkt „Service“ die vollständige Fahrgestellnummer (17-stellig) sowie die ID-Nummer der Auslieferungsurkunde eingegeben werden.

Der Austausch des Gehäuseoberteils hat ausschließlich durch eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt zu erfolgen. Bei dieser Reparatur handelt es sich um eine kostenfreie Garantieleistung, die ungefähr zehn Minuten in Anspruch nehmen wird.

Betroffen sind folgende Modelle: 125 EXC, 125 EXC Six Days, 125 SX, 150 SX, 150 XC, 200 EXC, 200 XC-W, 250 EXC, 250 EXC Six Days, 250 SX, 250 XC, 250 XC-W, 300 EXC, 300 EXC Six Days, 300 XC und 300 XC-W sowie 85 SX 17/14, 85 SX 19/16 und 85 SXS 17/14. (ampnet/jri)